

GESCHÄFTSBERICHT

2016

**VERWURZELT
IN
DER REGION**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrbank-ffb.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Fürstfeldbruck eG**



INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES VORSTANDES	.....	3-4
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	.....	4-5
BILANZ 2016 (KURZFASSUNG)	.....	6-7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016	.....	8
GESCHÄFTSENTWICKLUNG	.....	9-12
MITARBEITER	.....	12-13
SPENDEN	.....	14
ZIEL 21	.....	15

Impressum

Herausgeber: Volksbank Raiffeisenbank Fürstentfeldbruck eG

Postfach 1743, 82246 Fürstentfeldbruck

Dachauer Straße 10, 82256 Fürstentfeldbruck

Tel. 08141 270-0

Fax 08141 270-1300

E-Mail: info@vb-ffb.de

Internet: www.vrbank-ffb.de

Satz/Grafik/Druck: newsenses GmbH

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

*Walter Müller, Vorstandsvorsitzender (links)
und Rainer Kerth*



Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

obwohl 2016 ein durchaus anspruchsvolles Jahr für unsere Bank war, konnten wir uns wiederum über eine sehr gute Entwicklung der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG freuen!

Die Finanzbranche in Deutschland ist aktuell geprägt von den Megathemen „Niedrigzinspolitik der EZB“, „Regulatorik“ und „Digitalisierung“. Es ist sicher nicht übertrieben, wenn wir an dieser Stelle festhalten, dass sich die Rahmenbedingungen in der Finanzbranche in den nächsten Jahren signifikant verändern werden.

Trotz der nicht einfachen Umstände ist es uns auch im Jahr 2016 gelungen, unseren Wachstumskurs beizubehalten und gleichzeitig ein

solides, existenzsicherndes Betriebsergebnis zu erwirtschaften. Angesichts der steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken freuen wir uns, der Vertreterversammlung unserer Bank die Stärkung der erwirtschafteten versteuerten Reserven der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG um gut 14 Mio. Euro aus dem Jahresergebnis 2016 vorschlagen zu können.

Bewusst ist uns aber, dass sich die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und die Rahmenbedingungen für Banken weiter verschärfen werden. Die gesamte Bankenindustrie in Deutschland und der EU steht vor großen Herausforderungen!

BERICHT DES VORSTANDES

Als eigenkapitalstarke, in der Region verwurzelte Genossenschaftsbank mit einem funktionierenden Geschäftsmodell sind wir aber gut auf diese Herausforderungen vorbereitet.

Für unsere Kunden werden wir auch weiterhin ein verlässlicher Finanzpartner mit hervorragender Beratungsqualität und einer hohen Serviceorientierung sein. Trotz der großen Herausforderungen blicken wir deshalb zuversichtlich in die Zukunft!

Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

**Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank
Fürstfeldbruck eG**

Walter Müller
(Vorsitzender)

Rainer Kerth

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat 2016 (von links): Ernst Lindinger, Manuela Kreuzmair, Cordula Ernst (Vorsitzende), Maximilian Riepl-Bauer, Gabriele Waldleitner, Robert Baumgartner, Ludwig A. Grandl, Dr. Martin Jöstingmeier (stellv. Vorsitzender), Johann Schilling

Der von der Vertreterversammlung gewählte Aufsichtsrat, in einzelnen Funktionen durch den Haupt- und Personalausschuss, den Kredit- und den Prüfungsausschuss vertreten, hat nach den Feststellungen des gesetzlichen Prüfungsverbandes die ihm aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger sowie nach der Geschäftsordnung übertragenen Mitwirkungs- und Überwachungsaufgaben im Geschäftsjahr 2016 vollumfänglich wahrgenommen. Bei den erforderlichen Genehmigungs- und Prüfungshandlungen haben Vorstand und Geschäftsleitung sowie die Interne Revision beratend mitgewirkt. Das Gremium wurde dabei über alle relevanten Vorgänge umfassend und rechtzeitig informiert.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats wurde durch die Prüfungshandlungen der Internen Revision ergänzt und unterstützt. Die Prüfung des aufgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie des Vorschlages für die Verwendung des Jahresüberschusses hat zu keinerlei Beanstandungen geführt; der Aufsichtsrat hat diese Beschlussvorlage daher einstimmig genehmigt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V. hat ebenfalls zu keinerlei Einwendungen oder Beanstandungen geführt. Dem Jahresabschluss 2016 konnte daher der unein-

geschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden. Über die Prüfungsergebnisse wird der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung detailliert berichten.

Mit Ablauf der Vertreterversammlung am 19. April 2017 endet die Wahlperiode folgender Mitglieder des Aufsichtsrates:

Cordula Ernst
Dr. Martin Jöstingmeier
Ludwig A. Grandl

Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung die Wiederwahl von Frau Ernst und der genannten Herren für eine weitere Amtszeit vor.

Unsere Volksbank Raiffeisenbank Fürstentfeldbruck eG hat sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen auch im Geschäftsjahr 2016 wieder gut entwickelt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deshalb für die wiederum erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Fürstentfeldbruck, im März 2017

Der Aufsichtsrat



Cordula Ernst, Vorsitzende

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12 520 872,85		10 516
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			18 000 000,00		12 526
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18 000 000,00			(12 526)	
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	30 520 872,85	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16 029 829,51		25 348
b) andere Forderungen			123 305 610,63	139 335 440,14	95 275
4. Forderungen an Kunden				1 052 846 636,85	1 004 934
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	579 342 565,37				(557 316)
Kommunalkredite	10 423 045,29				(11 861)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		32 591 008,76			33 995
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	32 591 008,76				(33 995)
bb) von anderen Emittenten		208 074 306,05	240 665 314,81		178 655
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	175 136 262,11				(155 977)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	240 665 314,81	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				35 553 138,94	25 540
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10 379 893,43		10 380
darunter: an Kreditinstituten	241 060,38				(241)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 303 900,00	11 683 793,43	1 304
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 299 900,00				(1 300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				206 927,24	207
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				38 800,01	49
darunter: Treuhandkredite	38 800,01				(49)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23 377,00		45
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	23 377,00	-
12. Sachanlagen				10 062 599,00	11 004
13. Sonstige Vermögensgegenstände				24 794 999,63	27 751
14. Rechnungsabgrenzungsposten				91 027,30	174
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				222 526,51	246
Summe der Aktiva				1 546 045 453,71	1 437 949

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			119 121 311,77	119 121 311,77	91 094
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	590 918 707,77				590 919
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	125 423 383,59	716 342 091,36			119 834
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	490 476 473,72				419 531
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	54 715 786,74	545 192 260,46	1 261 534 351,82		65 158
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-			(-)	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-			(-)	(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				38 800,01	49
darunter: Treuhandkredite	38 800,01				(49)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				863 273,71	790
6. Rechnungsabgrenzungsposten				207 056,89	355
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3 929 366,00		4 051
b) Steuerrückstellungen			1 146 189,00		735
c) andere Rückstellungen			4 904 891,00	9 980 446,00	5 293
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genusrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				52 000 000,00	45 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17 808 050,00		17 687
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	16 000 000,00				15 200
cb) andere Ergebnisrücklagen	66 750 000,00				60 550
cc)	-	82 750 000,00			-
d) Bilanzgewinn		1 742 163,51	102 300 213,51	1 703	
Summe der Passiva				1 546 045 453,71	1 437 949
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			78 630 530,35		86 048
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	78 630 530,35	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			108 726 732,78	108 726 732,78	85 522
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			31 037 046,51		33 702
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen			3 076 392,66	34 113 439,17	3 366
2. Zinsaufwendungen			-5 428 256,10	28 685 183,07	-7 221
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-19 219,00			(	-41)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			535 453,78		360
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			289 714,00		248
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	825 167,78	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				853 530,19	940
5. Provisionserträge			10 127 752,64		9 728
6. Provisionsaufwendungen			-1 275 839,33	8 851 913,31	-1 222
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				829 585,57	788
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen			29 798,00	(-)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter			-10 373 835,56		-10 422
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung			-2 165 565,65	-12 539 401,21	-2 372
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-277 395,81		-5 782 475,41	-18 321 876,62	-5 926
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 129 900,63	-1 187
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-333 705,05	-534
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen			-90 805,00	(	-284)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			716 665,30	716 665,30	558
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-427 300,00		-1 851
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-427 300,00	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				20 549 262,92	18 955
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-5 839 650,75		-5 753
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-60 370,79	-5 900 021,54	-50
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-7 000 000,00	-6 000
25. Jahresüberschuss				7 649 241,38	7 152
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				7 649 241,38	7 152
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				7 649 241,38	7 152
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-800 000,00		-800
b) in andere Ergebnisrücklagen			-5 107 077,87	-5 907 077,87	-4 649
29. Bilanzgewinn				1 742 163,51	1 703

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG stieg in 2016 um 108 Mio. Euro (+ 7,5 %) auf 1.546 Mio. Euro an. Im Wesentlichen ist dieses Bilanzsummenwachstum auf die Zunahme der Kundeneinlagen zurückzuführen. Zusätzlich hat sich die Bank mit einem Betrag von 30 Mio. Euro an den sog. „gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften“ (Tender) der Deutschen Bundesbank beteiligt.

Kundeneinlagen

Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen haben sich in 2016 relativ deutlich um 5,5 % auf 1.262 Mio. Euro erhöht. Wie schon in den Vorjahren ist jedoch festzuhalten, dass ausschließlich die kurzfristigen Geldanlagen und die Spareinlagen angestiegen sind. Mit Rücksicht auf die aktuelle Zinskonstellation stellt dies eine besondere Herausforderung für die betriebswirtschaftliche Steuerung der Bank dar.

Das gesamte Kundenanlagevolumen (Geldanlagen bei unserer Bank sowie Anlagen in Wertpapieren, Fonds, Bausparverträgen und Versicherungen) hat sich um 5,8 % auf ca. 1.876 Mio. Euro erhöht.

Kreditgeschäft

Im Kreditgeschäft ist festzustellen, dass die Nachfrage unserer Kunden nach neuen Krediten und Darlehen im 1. Halbjahr 2016 relativ verhalten war. Im 2. Halbjahr konnten wir dann eine deutliche Belebung feststellen. Insgesamt sind die bilanziellen Kundenanleihungen zuzüglich der Avalverbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2016 um 3,7 % auf 1.131 Mio. Euro angestiegen. Damit konnten wir die Wachstumsraten der Vorjahre nicht ganz erreichen.

Allerdings müssen wir an dieser Stelle festhalten, dass wir wie schon in den Vorjahren, 2016 in größerem Umfang Konsumentenkredite und Hypothekendarlehen an unsere Verbundunternehmen vermittelt haben (diese Vermittlungen fließen in die Bankbilanz nicht ein). Das gesamte betreute Kundenkreditvolumen hat sich deshalb um 5,0 % auf ca. 1.482 Mio. Euro erhöht.

Sämtliche akuten und latenten Risiken wurden durch entsprechende Vorsorgepositionen abgeschirmt. Für die Bonität des akquirierten Neugeschäfts gelten unverändert hohe Qualitätsmaßstäbe.

Dienstleistungsgeschäft

In den Geschäftsfeldern Vermittlung von Immobilien, Vermittlung von Bausparverträgen und Vermittlung von Versicherungen konnten wir an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen bzw. weitere Ergebnisverbesserungen erzielen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Unter den Bilanzpositionen 2a, 5 und 6 sind 276,2 Mio. Euro Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen. Alle Papiere dieser Bilanzpositionen im Bestand der Bank wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Mitglieder und Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2016 konnten wir 665 neue Mitglieder für unsere Bank gewinnen. Die Anzahl der Mitglieder ist damit unter Berücksichtigung der Kündigungen und Sterbefälle auf 18.556 angewachsen. Unsere Mitglieder haben 349.287 Geschäftsanteile gezeichnet.

Die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG hat die von der Bankenaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenmittelausstattung von Banken stets eingehalten

bzw. deutlich übertroffen. Insgesamt verfügt die Bank über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Durch die dargestellte positive Geschäftsentwicklung sind wir in der Lage, das erwirtschaftete versteuerte Eigenkapital der Bank weiter zu verbessern. Die Gesamtkapitalquote gemäß Artikel 92 CRR (Eigenmittelverordnung) wurde ständig eingehalten. Zum 31.12.2016 lag sie bei 18,24 % (vorgeschriebene Norm 8 %).

Die solide Eigenkapitalausstattung der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG ist die Grundlage für eine positive Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren.

Investitionen



Vor etwa 20 Jahren, in einer für die damalige Raiffeisenbank Germering-Olching schwierigen Zeit, musste die Bank das Lagerhaus-

grundstück entlang der Unteren Bahnhofstraße in Germering verkaufen, um mit dem Verkaufserlös den teilweisen Neubau des Bankgebäudes finanzieren zu können. Das verkaufte Lagerhausgrundstück wurde in der Folge mit einem Geschäftshaus bebaut.

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG haben gegen Jahresende 2016 nach vorheriger intensiver Prüfung einstimmig beschlossen, das Angebot der Eigentümer des Geschäftshauses zum Rückkauf der Immobilie anzunehmen. Die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG ist damit wieder Eigentümerin des gesamten Grundstückskomplexes in bester Lage in Germering.

Ertragslage

Wie bei allen anderen Banken wird die Ertragslage unserer Bank zunehmend durch die aktuelle Niedrigzins-Politik beeinflusst. Die Zinsspanne ist demzufolge im Jahr 2016 relativ deutlich auf 1,88 % gesunken. Im Gegensatz zu den vergangenen Geschäftsjahren konnten wir diesen Rückgang der Zinsspanne in Euro gerechnet nicht mehr durch zusätzliche Zinserträge im Zusammenhang mit dem Wachstum der Kundenvolumen ausgleichen.

Dank unserer günstigen Kostenstruktur und dem guten Ergebnis im Dienstleistungsgeschäft haben wir trotzdem im ordent-

lichen Geschäft noch gute Ergebnisse erzielen können. Ein Überschuss beim Bewertungsergebnis Kreditgeschäft, moderate Abschreibungen auf die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Eigenbestand sowie gute außerordentliche Erträge haben dazu beigetragen, dass die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG wieder einen relativ hohen Jahresüberschuss erzielt hat. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt mit gut 20,0 Mio. Euro nur knapp unter den sehr guten Zahlen des Vorjahres.

Ausgewählte Einzelergebnisse:

Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge aus Beteiligungen verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 28,9 Mio. Euro. Nach wie vor ist der Zinsüberschuss unsere bedeutendste Ertragsquelle.

Die Erträge aus dem Provisionsüberschuss und die Erträge aus den Ergebnisabführungsverträgen unserer Tochtergesellschaften erhöhten sich um etwa 0,3 Mio. Euro auf gut 9,7 Mio. Euro.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachkosten) blieben mit 18,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert, in Relation zur Bilanzsumme sind sie jedoch weiter gesunken.

Der gesamte Steueraufwand beläuft sich auf 5,9 Mio. Euro. Davon entfallen etwa 2,6 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Zusammenfassung der Lage

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG weiterhin als sehr gut bezeichnet werden kann. Die bankenaufsichtsrechtlichen Mindestkennzahlen für Solvabilität und Liquidität übertreffen wir nach wie vor deutlich. Die aus der Ertragskraft erfolgte Dotierung der Rücklagen und des Fonds für

allgemeine Bankrisiken ermöglicht die künftige Geschäftsausweitung und verstärkt die hohe Sicherheit unserer Kundeneinlagen, die sich sowohl aus dem Eigenkapital der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG als auch aus der Zugehörigkeit zur Sicherungseinrichtung der genossenschaftlichen Finanzgruppe ergibt.

MITARBEITER



Verabschiedung Anton Schräfl



Verabschiedung Michael Mayr



Verabschiedung Günther Krois

Mit Anton Schräfl, Prokurist und langjähriger Leiter der Abteilung Verwaltung, Michael Mayr, langjähriger Leiter der Geschäftsstelle Emmering, sowie Günther Krois, engagierter und bewährter Sachbearbeiter in der Kreditabteilung, haben gegen Ende des Jahres 2016 wieder drei „Urgesteine“ die Bank verlassen und sind in die Freistellungsphase der Alters-

teilzeit gewechselt. Vorstandsvorsitzender Walter Müller und Vorstand Rainer Kerth bedankten sich bei den ausscheidenden Kollegen für ihr Engagement und ihre Treue zur Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG. Wir werden das Engagement und die Erfahrung der drei Kollegen vermissen!

Im Geschäftsjahr 2016 konnten wieder eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dienstjubiläen feiern:

10 Jahre

Michael Keller, Sarah Schaefer,
Sabine Schmidt, Theresa Unglert

20 Jahre

Martina Collingro, Anke Drexler,
Helmuth Glinzler, Bernd Menzinger,
Sabine Rothe, Markus Wrege

25 Jahre

Werner Aumiller, Petra Diergardt, Manuel
Ganz, Johann Hartl, Daniela Hilscher, Martina
Högenauer, Sabine Husse, Wolfgang Krause,
Michaela Popp, Ulrike Schmalz, Michaela
Weiß

30 Jahre

Stephan Hartl, Hans Knoll,
Anton Schmid, Alexander Wolf

35 Jahre

Richard Bader, Maria-Rita Hartmann,
Peter Hollinger, Elvira Leutenstorfer,
Peter Schätzl, Martina Steinbrecher,
Susanne Stürmer

40 Jahre

Martin Schillmeier, Irene Thurner,
Hildegard Wöhning

Personal und Ausbildung

Die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG ist ein attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb! Zum Jahresende 2016 beschäftigte die Bank 238 bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (101 davon in Teilzeit) sowie 14 Auszubildende. Dazu kommen 5 Mitarbeiter der Sparkasse Schwäbisch Hall, 7 Mitarbeiter im Versicherungsdienst sowie 9 Versicherungsspezialisten der Allianz, R+V und der Bayern-Versicherung.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen tagtäglich mit ihrem Know-how und hohem Engagement die enge Verbindung zu den Menschen vor Ort unter Beweis.

An vielen internen und externen Schulungstagen haben unsere Fach- und Führungskräfte ihre Kompetenz ausgebaut. Großen Wert legt die Bank auf die Nachwuchsförderung zur Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte. Mit der Ausbildung erhalten die jungen Menschen eine hervorragende Basis für ihre Berufskarriere. Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Bank ein positives Arbeitsumfeld mit einer Vielzahl von zusätzlichen sozialen Leistungen. Dazu zählen unter anderem eine variable Vergütung, eine betriebliche Altersvorsorge und ein flexibles Arbeitszeitmodell. Selbstverständlich entspricht das Vergütungssystem den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung.

SPENDEN



Helfen in der Region

Zahlreiche Spendenempfänger zählt die VR-Bank zu ihrem gemeinnützigen Engagement im Landkreis Fürstentum. Wir möchten dazu beitragen, dass die Hilfe auch unmittelbar den Vereinen und hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region zugute kommt. Die Spenden erhielten viele Kultur- und Sportvereine, karitative Einrichtungen, Schulen und Kirchen. Bei zwei zentralen Spenden-

übergaben berichteten die Vertreter der Vereine und Institutionen, für welche sinnvollen Projekte sie das Geld einsetzen. Beispielsweise für: Kranken- und Altenpflege, Seniorenbetreuung, Restaurierung von Kirchen, Finanzierung von Einrichtungsgegenständen, kulturelle Veranstaltungen oder die Förderung der Jugend im Sport. Insgesamt wurden 66.000 Euro übergeben.

Die VR Bank ist jetzt Mitglied bei ZIEL 21

ZIEL 21 konnte ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied aufnehmen. „Mit der VR Bank haben wir jetzt auch eine regionale Bank in unseren Reihen“, freute sich Vorsitzender Gottfried Obermair.

Bei der Übergabe der Urkunde erläuterte ZIEL 21 den Vertretern der VR Bank die Vorhaben des Energiewendevereins in den nächsten 12 Monaten.



Sitzend: Gottfried Obermair (1. Vorsitzender ZIEL 21), Walter Müller (Vorstandsvorsitzender VR Bank), Ramona Weiß (stellv. Vorsitzende ZIEL 21)

Stehend: Rudolf Sydow (Prokurist VR Bank), Max Keil (stellv. Vorsitzender ZIEL 21), Rainer Kerth (Vorstand VR Bank), Robert Fedinger (Prokurist VR Bank)

In der Region fest verwurzelt. Seit über 100 Jahren für Sie vor Ort.

